

# INSTALLATIONSANLEITUNG

Schnell und einfach zum Highspeed-Internet

# IPTV PRODUKTE

1. Einleitung	3
2. Installation	4
2.1 Installation Android TV Box	4
2.1.1 Vorbereitung und Anforderungen	5
2.1.2 Einrichtung der Android TV Box	5
2.1.3 Fernbedienung	6
2.2 Geräte (Smartphones und Tablets)	10
2.2.1 Registrierung eines Accounts	12
2.3 Set-Top-Boxen (Android TV, tvOS)	13
3. Aufbau	15
3.1. Die Rubrik „Suchen“	16
3.2. Die Rubrik „Highlights“	17
3.3. Die Rubrik „Live TV“	18
3.4. Die Rubrik „Programm“	20
3.5. Die Rubrik „7-Tage Replay“	21
3.6. Die Rubrik „Aufnahmen“	22
3.7. Die Rubrik „Radio“	22
4. PVR	24
4.1. Vorteile des CLOUD-Speichers	24
4.2. Aufnahmen erstellen	25
5. FSK Pin	26
6. Einstellungen	27
7. Favoriten	28
8. Fragen	30

# 1. Einleitung

Willkommen bei DNS:NET IPTV. Dieses Dokument erläutert den Dienst DNS:NET IPTV und dient als Orientierungshilfe für die Nutzung.

Internet Protocol Television (IPTV) ist eine Technologie, die es ermöglicht, Fernsehinhalte über das Internet zu streamen, anstatt sie über herkömmliche Kabel- oder Satellitenverbindungen zu empfangen. Der Dienst bietet eine breite Auswahl an Sendern. Für viele dieser Sender steht zusätzlich zeitversetztes Fernsehen zur Verfügung, einschließlich einer 7-Tage-Catch-Up-Funktion und eines 14-tägigen elektronischen Programmführers (EPG).

**Hinweis:** Diese zusätzlichen Features sind nur mit dem Produkt IPTV Premium Plus verfügbar.

Weitere Informationen zum Dienst sowie die Links zu den Apps befinden sich auf der Webseite [www.dns-net.tv](http://www.dns-net.tv). Dort ist außerdem eine kurze Vorstellung des Angebots und direkte Verlinkungen zu den App-Stores für iOS und Android zu finden. Zusätzlich steht die Webanwendung unter [mytv.dns-net.tv](http://mytv.dns-net.tv) bereit, die auf allen gängigen Betriebssystemen genutzt werden kann.

Das aktuelle Angebot umfasst rund 120+ Sender. Diese Senderliste wird regelmäßig aktualisiert, um sicherzustellen, dass stets Zugang zu den neuesten Inhalten besteht. Eine aktuelle Übersicht der verfügbaren Sender ist ebenfalls auf der Webseite abrufbar.

Für die Nutzung der iOS-Anwendung ist mindestens iOS 15.0 erforderlich. Die Android-Version setzt mindestens Android 6.0 (API-Level 21) voraus.

Der Installationsprozess des DNS:NET IPTV-Dienstes ist für Android- und iOS-Geräte weitgehend identisch. Diese Anleitung beginnt mit einer detaillierten Beschreibung der Installation und Einrichtung der Android TV Box.

Im Anschluss folgt eine Erläuterung zur Bedienung der mobilen Anwendung sowie der Set-Top-Box-Anwendung. Wird keine Android TV Box von DNS:NET verwendet, kann der entsprechende Abschnitt übersprungen und direkt zur Anleitung für die mobile oder die Set-Top-Box-Anwendung übergegangen werden.

## 2. Installation

### 2.1 Installation Andriod TV Box

Mit der neuen TV-Box beginnt der Einstieg in die Zukunft des Fernsehens.

Der Dienst ermöglicht grenzenlose Unterhaltung direkt über das Internet, unabhängig von den Einschränkungen herkömmlicher Empfangsarten.

Neben klassischen TV-Programmen besteht Zugriff auf eine umfangreiche Auswahl an Mediatheken und Video-on-Demand-Diensten. Dadurch können Lieblingsinhalte jederzeit flexibel abgerufen und angesehen werden.

Ein besonderer Vorteil des Dienstes besteht in der WLAN-Verbindung, durch die keine Kabelverbindung zu Antennen-, Kabel- oder Satellitenanschlüssen erforderlich ist.

Dies ermöglicht eine flexible Platzierung des Fernsehgeräts und sorgt für ein aufgeräumtes Umfeld ohne störenden Kabelsalat.

Die Hauptanwendung auf der Set-Top-Box ist die App DNS:NET TV, die abhängig vom gebuchten Produkt ein umfangreiches Angebot an Fernsehsendern bereitstellt. Dazu zählen sowohl öffentlich-rechtliche Sender und deren Regionalausgaben als auch private Fernsehsender. Darüber hinaus stehen zahlreiche Spartensender aus Bereichen wie Kinderunterhaltung, Sport, Nachrichten und Dokumentation sowie exklusive Pay-TV-Programme zur Verfügung.

Mit DNS:NET TV besteht die Möglichkeit, Programme bequem aufzunehmen, jederzeit zu pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Zudem können laufende Sendungen von Beginn an erneut gestartet werden.

Über die „7 Tage Catch-Up“-Funktion lassen sich viele Sendungen, die in den vergangenen Tagen ausgestrahlt wurden, nachträglich ansehen.

Zusätzlich zur App DNS:NET TV können Anwendungen von Drittanbietern bequem über den Google Play Store auf der Set-Top-Box installiert werden.

## 2. Installation

### 2.1.1 Vorbereitung und Anforderungen

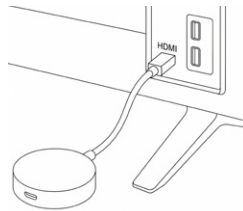
Vor Beginn der Installation sollte sichergestellt werden, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- 1 Die erforderlichen Zugangsdaten werden zusammen mit dem vorkonfigurierten Router (z. B. Fritz!Box) bereitgestellt.
- 2 Eine Google-ID. Falls noch kein Google-Konto vorhanden ist, kann dies über [www.google.de](http://www.google.de) erstellt werden.
- 3 Ein TV-Gerät oder Display mit HDMI-Anschluss. Dieser befindet sich in der Regel auf der Rückseite des Fernsehers.

### 2.1.2 Einrichten der Android TV Box

Zur Einrichtung der Android TV Box sind die folgenden Schritte auszuführen:

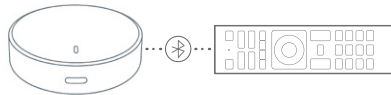
- 1 Die Android TV Box wird mit dem beiliegenden Netzkabel an eine Stromquelle angeschlossen und anschließend über das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät verbunden.



Rückseite TV-Gerät

## 2. Installation

- 2 Anschließend sind die Anweisungen auf dem Bildschirm zu befolgen, um die Bluetooth-Fernbedienung mit der Android TV Box zu koppeln. Dazu sind die Tasten „Home“ und „Zurück“ gleichzeitig für etwa 5–15 Sekunden gedrückt zu halten, während die Fernbedienung direkt auf die Android TV Box ausgerichtet wird.



Bluetooth-Fernbedienung verbinden

- 3 Die Fernbedienung der Android TV Box kann jederzeit über das Menü „Einstellungen“ des TV-Geräts mit dem Fernsehgerät verbunden werden, um die Steuerung als Universalfernbedienung vorzunehmen. Die notwendigen Einstellungen und die Möglichkeiten der Bedienung sind geräteabhängig. Für detaillierte Informationen sollten die Anleitungen des Fernsehgeräteherstellers herangezogen werden.

Nach diesen Schritten ist die Android TV Box bereit für den Einsatz.

### 2.1.3 Beschreibung Fernbedienung

Die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung ermöglicht eine bequeme Bedienung Ihrer DNS:NET TV Box. Sie funktioniert über den Bluetooth-Standard und unterstützt grundlegende Funktionen Ihres Fernsehers, wie das Ein- und Ausschalten, das Anpassen der Lautstärke sowie die Auswahl des TV-Eingangs. Durch diese Funktion wird die Nutzung der TV-Box noch einfacher und komfortabler, da sich sowohl die Box als auch das Fernsehgerät mit einer einzigen Fernbedienung steuern lassen.

## 2. Installation

### 2.3.2.1 DNS:NET TV - Fernbedienung

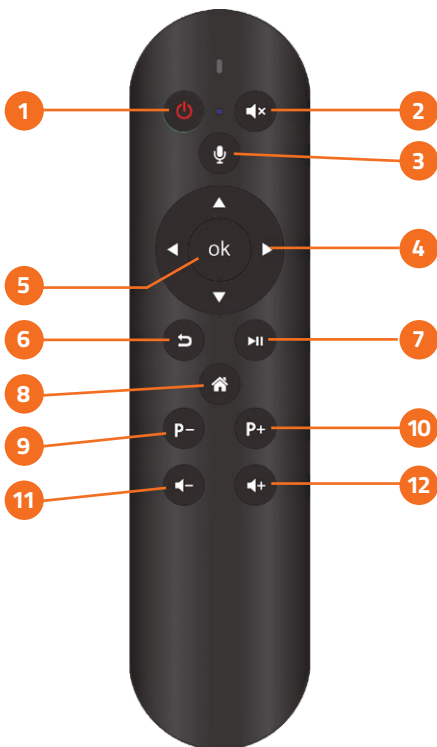
1. Standby/Power
2. Stummschaltung
3. Öffnet Netflix
4. Öffnet Youtube
5. Öffnet Amazon Prime
6. Öffnet die Apps
7. Farbtasten
8. Wechselt in Android Suchfunktion
9. Wechselt in Play-Store
10. Navigationsmenü
11. Bestätigen - OK-Taste
12. Einen Schritt zurück
13. Öffnet den Android Home Bildschirm
14. Lautstärke laut/leise
15. Sender auf/ab
16. Numerische Taste



## 2. Installation

### 2.3.2.2 DNS:NET Android TV Box - Fernbedienung

1. Standby/Power
2. Stummschaltung
3. Aktiviert die „Hey-Google“ Funktion
4. Navigation im Menü
5. Bestätigen - OK-Taste
6. Einen Schritt zurück
7. Start/Pausieren der Wiedergabe
8. Öffnet den Android Home-Bildschirm
9. Kanalwechsel - Sender zurück
10. Kanalwechsel - Sender vorwärts
11. Lautstärke leise
12. Lautstärke laut



## 2. Installation

### 2.3.2.2 DNS:NET Android TV Box - Fernbedienung

1. Standby/Power
2. Navigation im Menü, sowie die Ok-Taste
3. Aktiviert die „Siri“-Funktion
4. Einen Schritt zurück
5. Öffnet die „Apple-TV“ App
6. Start/Pausieren der Wiedergabe
7. Lautstärke laut/leise
8. Stummschaltung



## 2. Installation

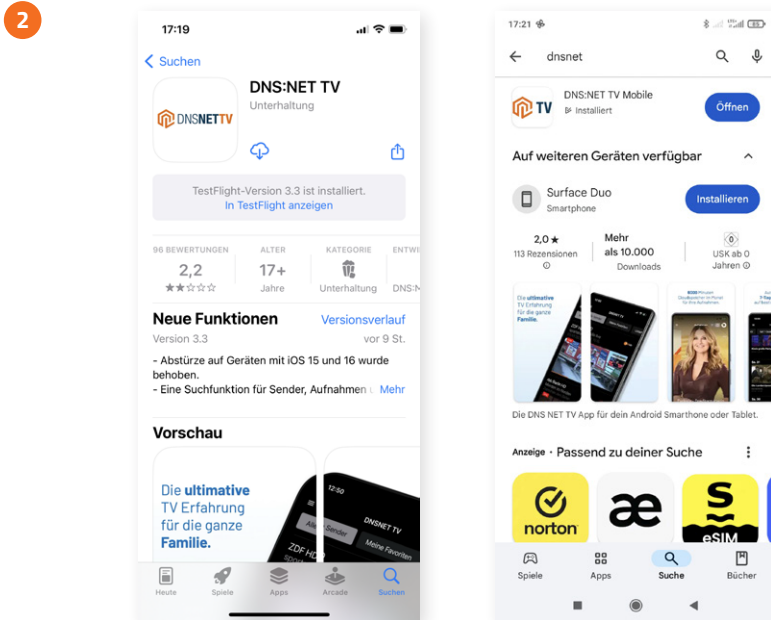
### 2.2 Geräte (Smartphones und Tablets)

Auf der Set-Top-Box ist die Anwendung DNS:NET TV bereits vorinstalliert.

Wird jedoch eine andere Box oder ein mobiles Gerät – beispielsweise ein Smartphone oder Tablet – verwendet, muss die Software zunächst heruntergeladen und anschließend installiert werden.

Der Installationsprozess ist unkompliziert und umfasst das Suchen der DNS:NET TV App im jeweiligen App Store. Nach Abschluss des Downloads werden die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgt, um die Installation zu vervollständigen.

- 1 Der jeweilige App Store des Geräts (Amazon Fire TV App Store, Google Play Store für Android oder Apple App Store für iOS) wird geöffnet, um dort die offizielle DNS:NET TV App zu suchen.

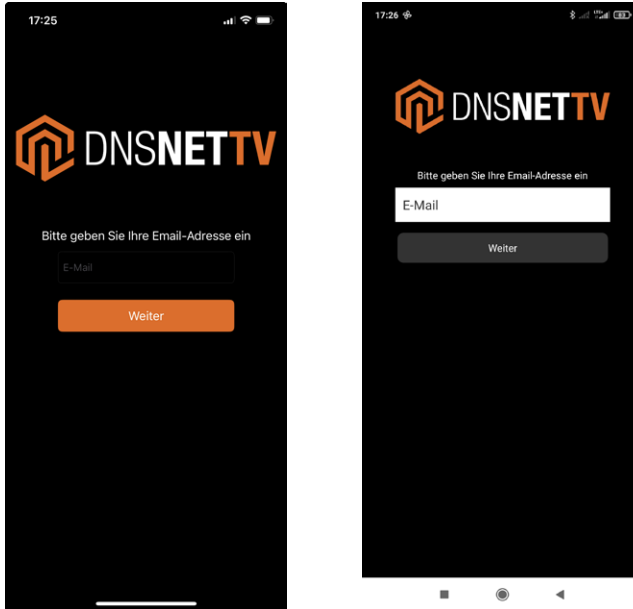


Anschließend wird die Option „Installieren“ oder „Herunterladen“ ausgewählt

- 3 Die Installation kann einige Minuten dauern.

## 2. Installation

- 4 Die App wird geöffnet, und die Anmeldung erfolgt mit den bereitgestellten Zugangsdaten.



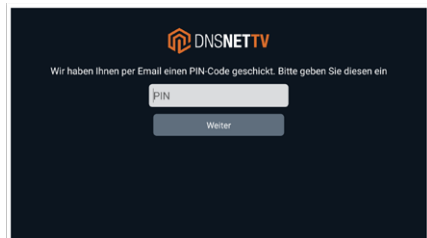
- 5 Nach der erfolgreichen Anmeldung öffnet sich die Hauptseite mit den zur Verfügung stehenden Sendern.

## 2. Installation

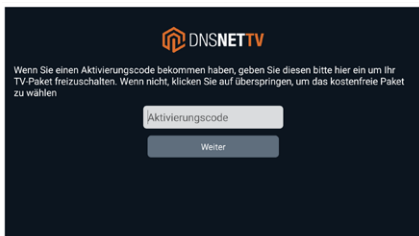
### 2.2.1 Registrierung eines Accounts

Falls noch keine Zugangsdaten vorhanden sind, ist zunächst eine Registrierung beim Dienst erforderlich.

Da der Anmeldeprozess auf allen Systemen identisch ist, werden die einzelnen Schritte im Folgenden exemplarisch anhand von Android TV erläutert.



Nach Eingabe der E-Mail-Adresse wird ein PIN-Code an die angegebene Adresse gesendet. Falls die E-Mail nicht im Posteingang zu finden ist, lohnt sich ein Blick in den Spam-Ordner. Dieser Code dient zur Bestätigung der Anmeldung. Nach erfolgreicher Eingabe des PIN-Codes kann ein individuelles Passwort festgelegt werden. Das Passwort kann jederzeit über die Einstellungen geändert werden.



Im letzten Schritt wird der Voucher-Code abgefragt. Dieser Code wurde beim Vertragsabschluss bereitgestellt und kann alternativ jederzeit im Kundenportal eingesehen werden. Wird bei der Anmeldung die gleiche E-Mail-Adresse verwendet, die auch beim Vertragsabschluss hinterlegt wurde, ist die Eingabe des Voucher-Codes optional. Der Voucher kann auch nachträglich in den Einstellungen unter „Paket aktivieren“ hinzugefügt werden.

Sollten bestimmte abonnierte Programme nicht verfügbar sein, liegt dies in der Regel an einem nicht korrekt hinterlegten Voucher.

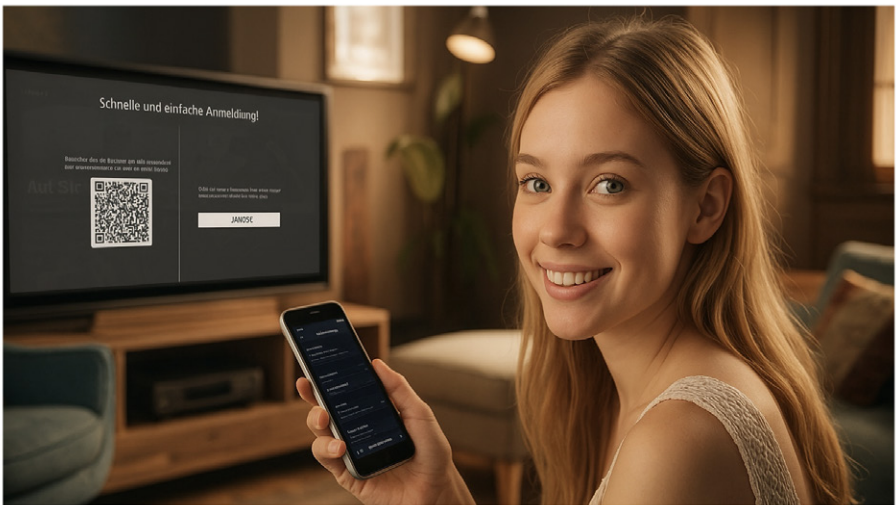
Im DNS:NET Kundenportal kann der gültige Voucher-Code jederzeit erneut angezeigt werden.

## 2. Installation

### 2.2.1 Set-Top-Boxen (Android TV, tvOS)

Die Installation und Einrichtung auf den Set-Top-Boxen verlaufen in ähnlicher Weise wie die im vorherigen Abschnitt beschriebene Installation auf mobilen Geräten. Dieser Prozess ist bewusst einheitlich gestaltet, um eine konsistente und benutzerfreundliche Erfahrung zu bieten, unabhängig davon, welches Gerät Verwendet wird. Die vertrauten Schritte erleichtern die Einrichtung und ermöglichen einen schnellen Zugang zu unserem vielfältigen Programmangebot, egal ob die DNS:NET TV Anwendung auf einer Set-Top-Box oder einem mobilen Gerät benutzt wird.

- 1 Den App Store auf dem jeweiligen Gerät öffnen (Google Play Store für Android TV oder Apple TV App Store für tvOS).
- 2 Mithilfe der Suchfunktion nach „DNS:NET TV“ suchen.
- 3 Die offizielle DNS:NET TV App aus den Suchergebnissen auswählen.
- 4 Auf „Installieren“ oder „Herunterladen“ klicken.



- 6 Bei der Anmeldung gibt es eine Besonderheit für tvOS und Android TV: Neben der direkten Eingabe der Zugangsdaten kann die Anmeldung auch über einen

## 2. Installation

QR-Code in Verbindung mit einem Smartphone erfolgen. Dazu wird der auf dem TV-Bildschirm angezeigte QR-Code mit dem Smartphone gescannt. Daraufhin öffnet sich eine Webseite auf dem mobilen Gerät, auf der die Zugangsdaten eingegeben werden können.

Nach erfolgreicher Anmeldung über das Smartphone wird die TV-App automatisch aktiviert. Die alternative Anmeldemethode für Set-Top-Boxen vereinfacht den Prozess erheblich, da die Eingabe von Benutzername und Passwort über eine TV-Fernbedienung häufig umständlich ist.

Durch das Scannen des auf dem Bildschirm angezeigten QR-Codes mit einem Smartphone kann die Anmeldung bequem abgeschlossen werden, indem den angezeigten Anweisungen gefolgt wird.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Zugangsdaten direkt über die Fernbedienung mithilfe einer virtuellen Tastatur einzugeben. Beide Varianten bieten die Flexibilität, die Anmeldung auf die bevorzugte Weise durchzuführen.

- 7 Nach der Installation und der erfolgreichen Anmeldung öffnet sich das Hauptfenster der Anwendung.

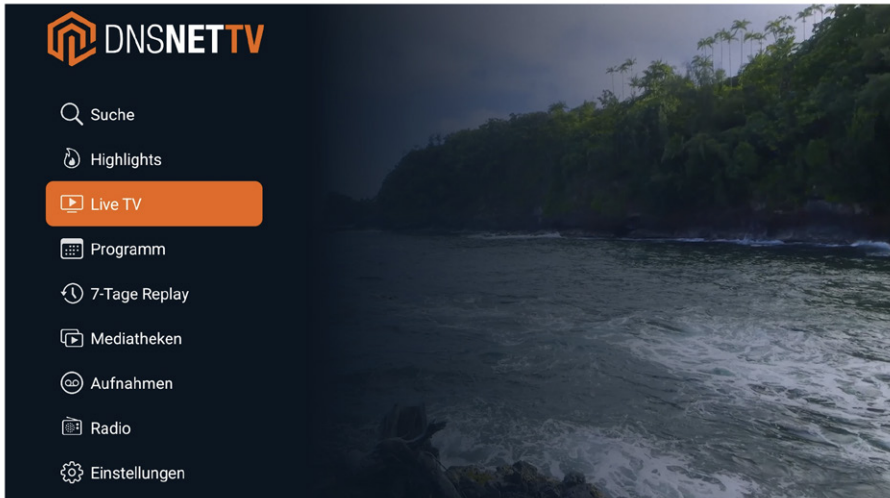
Auf der linken Seite befindet sich das Hauptmenü, während im Hintergrund der zuletzt ausgewählte Sender wiedergegeben wird.

Die nachfolgenden Screenshots zeigen eine ähnliche Darstellung unter Android TV und tvOS. Das Hauptmenü der Anwendung ist in neun übersichtliche Menüpunkte gegliedert, die einen schnellen Zugriff auf die verschiedenen Funktionen ermöglichen.

Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Menüpunkte im Detail beschrieben, um einen umfassenden Überblick über die verfügbaren Optionen und deren Nutzung zu bieten.

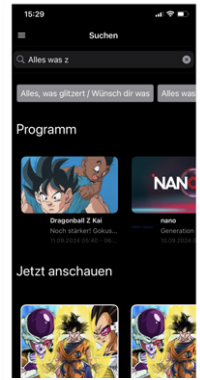
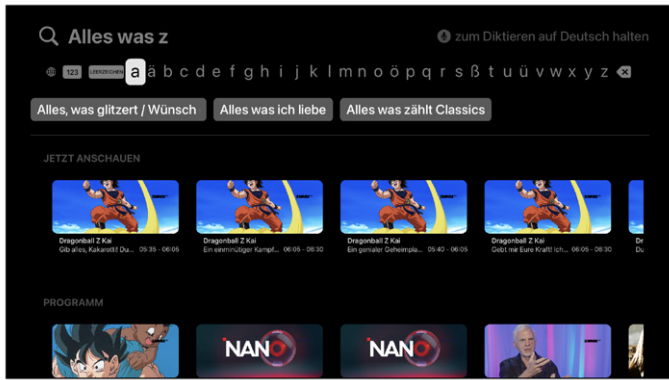
### 3. Aufbau

Die Anwendung umfasst mehrere Bereiche, die nachfolgend im Detail beschrieben werden. Die Menüstruktur wird dabei schrittweise von oben nach unten erläutert, um eine klare und nachvollziehbare Navigation zu ermöglichen. Die Gliederung folgt logischen Gesichtspunkten, sodass die gewünschten Funktionen schnell gefunden werden können.



## 3. Aufbau

### 3.1. Die Rubrik „Suchen“



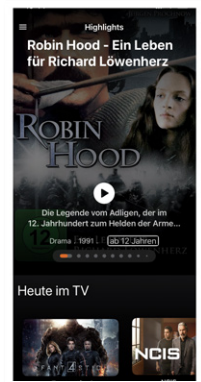
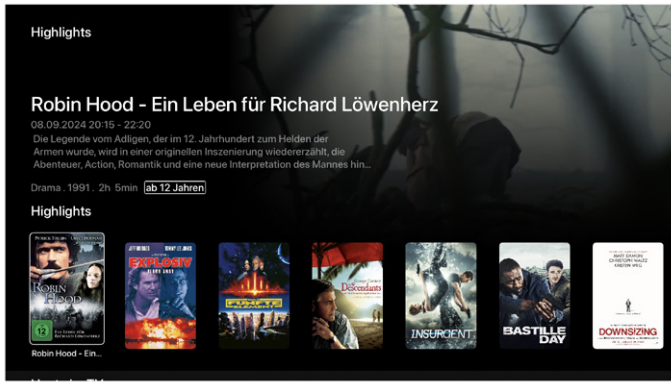
Über die Suchfunktion lassen sich sowohl im aktuell laufenden Programm als auch in den Aufnahmen und im 7-Tage-Replay alle Sendungen finden, die den eingegebenen Suchkriterien entsprechen.

Gefundene Inhalte können direkt wiedergegeben oder, falls gewünscht, für eine spätere Wiedergabe programmiert werden.

Der gewünschte Suchbegriff kann über die Tastatur eingegeben oder per Sprachsuche diktiert werden. Anschließend werden alle relevanten Informationen zu den passenden Inhalten angezeigt.

## 3. Aufbau

### 3.2. Die Rubrik „Highlights“



Im Bereich „Highlights“ wird eine Auswahl der beliebtesten und meistgesehenen Sendungen der letzten sieben Tage präsentiert. Diese Inhalte können durch einfaches Anklicken direkt wiedergegeben werden. Zu jeder Sendung werden zusätzliche Informationen wie Erscheinungsjahr, Genre und Besetzung angezeigt.

Darunter werden die TV-Highlights des aktuellen Tages angezeigt.

Durch Auswahl eines Eintrags werden weiterführende Informationen zur jeweiligen Sendung sowie die Option zur Aufnahme angezeigt.

Unterhalb dieser Rubrik werden die in der vergangenen Woche ausgestrahlten Sendungen übersichtlich nach Genre – beispielsweise Action, Dokumentation, Drama, Komödie, Krimi oder Science-Fiction – dargestellt.

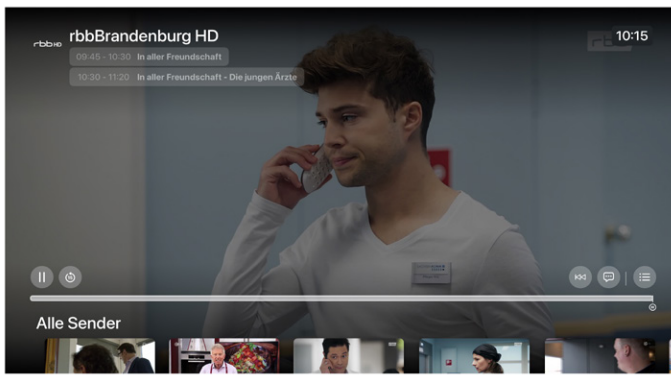
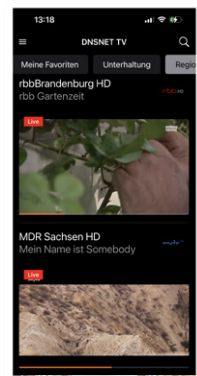
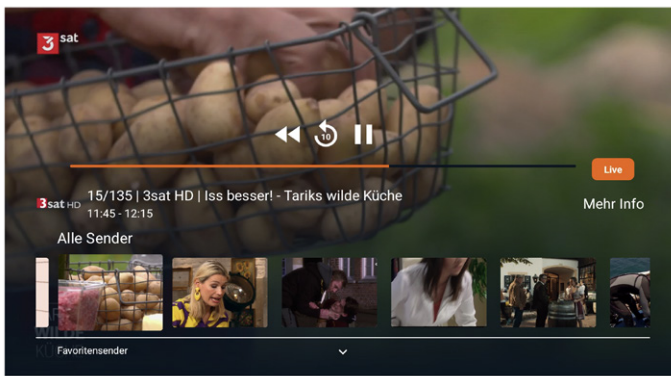
Ausgewählte Sendungen können sofort abgespielt oder bei Bedarf mit einem Klick detailliert angezeigt werden.

## 3. Aufbau

### 3.3. Die Rubrik „Live TV“

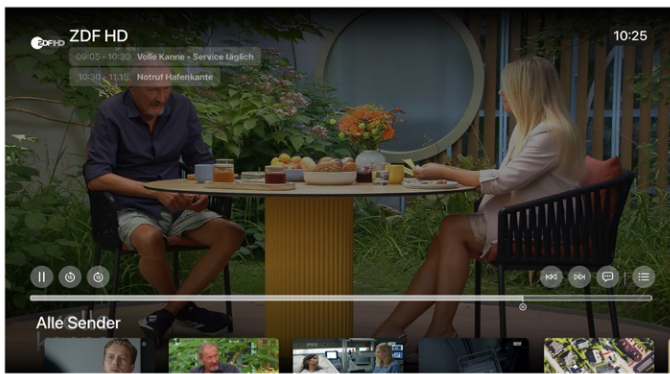
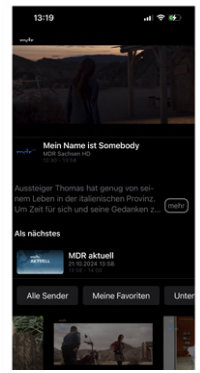
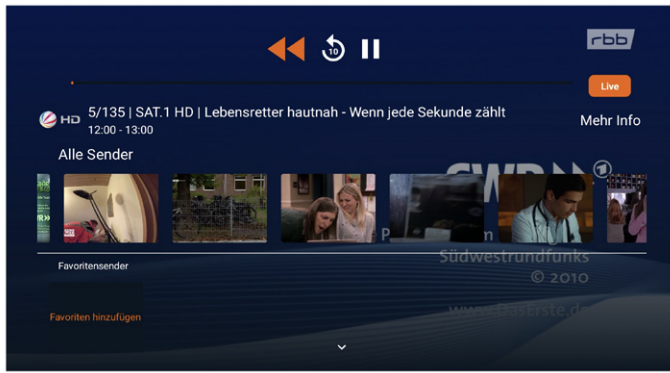
Der Bereich „Live TV“ bildet den zentralen Bestandteil der Anwendung. Hier werden alle aktuell laufenden Sendungen übersichtlich dargestellt und können direkt aufgerufen werden.

Aufgrund der großen Anzahl verfügbarer Fernsehsender sind diese in verschiedene Rubriken unterteilt, um eine einfache und schnelle Suche nach dem gewünschten Sender zu ermöglichen.



Darüber hinaus können Favoriten angelegt werden, um schnellen Zugriff auf häufig genutzte Sender zu gewährleisten.

### 3. Aufbau



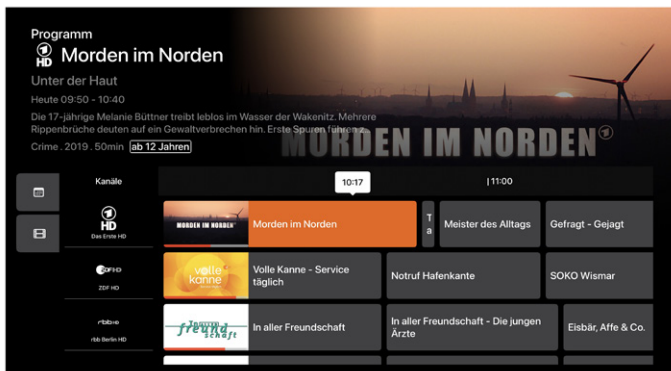
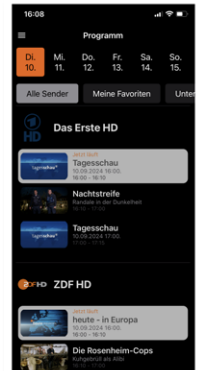
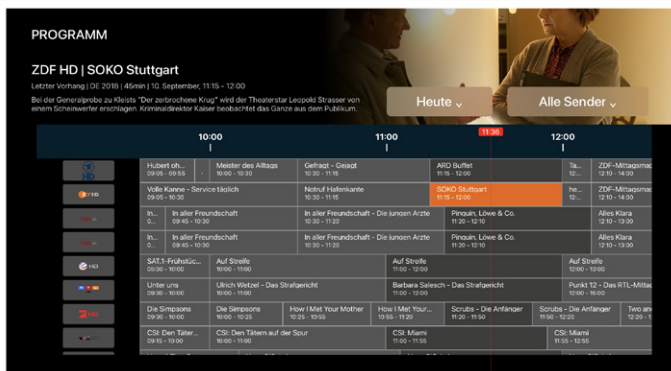
Nach Auswahl des gewünschten Senders wird dieser unmittelbar wiedergegeben. Während der Wiedergabe besteht die Möglichkeit, innerhalb der laufenden Sendung zurückzuspulen, Untertitel einzublenden oder die Live-Übertragung fortzusetzen. Auf mobilen Geräten kann zusätzlich in den Vollbildmodus gewechselt werden, um die gesamte Anzeigefläche für die Wiedergabe zu nutzen.

## 3. Aufbau

### 3.4. Die Rubrik „Programm“

Unter dieser Rubrik ist der elektronische Programmführer für alle verfügbaren Sender. Dieser zeigt die Programmübersicht der nächsten 6 Tage im Voraus an.

Die Darstellung kann je nach verwendetem Gerät entweder als Zeitlinie oder als Liste erfolgen.



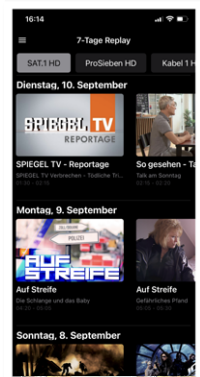
Durch Auswahl einer Sendung werden zusätzliche Informationen angezeigt und die Option zur Aufnahme angeboten.

## 3. Aufbau

### 3.5. Die Rubrik „7-Tage Replay“

Im Bereich „7-Tage Replay“ stehen alle Sendungen zur Verfügung, die in den letzten sieben Tagen aufgezeichnet und bereitgestellt wurden.

Aufgrund lizenzrechtlicher Bestimmungen können jedoch nicht alle Sendungen automatisch aufgezeichnet werden. Daher kann es vorkommen, dass bestimmte Inhalte in diesem Bereich nicht verfügbar sind.



Die Sendungen sind nach Sendern kategorisiert und nach Datum sortiert. Nach Auswahl einer Sendung werden zusätzliche Informationen angezeigt, und die Wiedergabe kann direkt gestartet werden.

## 3. Aufbau

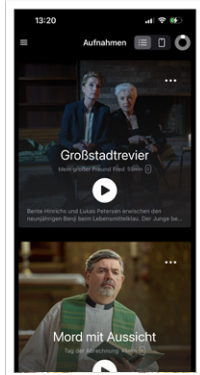
### 3.6. Die Rubrik „Aufnahmen“

Im Bereich „Aufnahmen“ werden alle zuvor erstellten Aufzeichnungen angezeigt.

Diese werden in der Cloud gespeichert und können auf allen verbundenen Geräten innerhalb des Heimnetzwerks wiedergegeben werden.

Es besteht die Möglichkeit, ältere Aufzeichnungen zu löschen, um Speicherplatz für neue Inhalte freizugeben.

Der standardmäßig verfügbare Speicher bietet in der Regel ausreichend Kapazität, um Aufnahmen ohne Einschränkungen zu speichern.

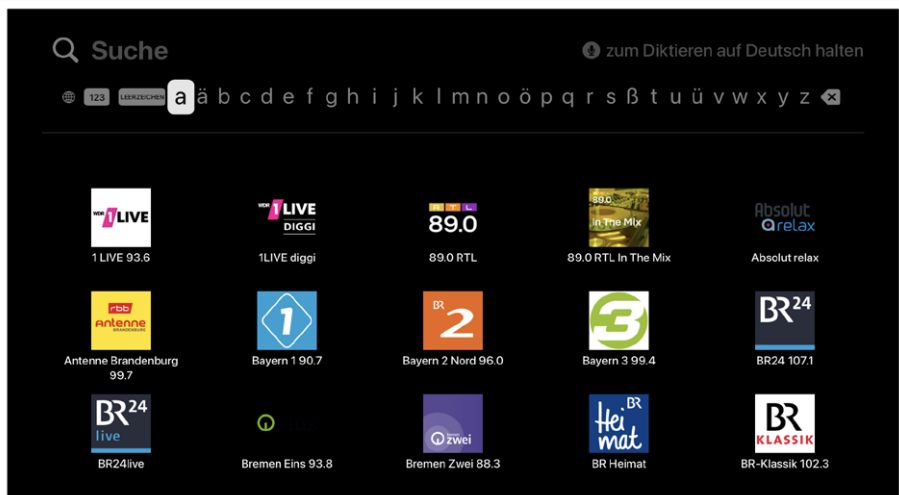


## 3. Aufbau

### 3.7. Die Rubrik „Radio“

Neben dem TV-Angebot steht auf der Set-Top-Box auch die Funktion „Radio“ zur Verfügung.

Hier steht eine große Auswahl deutschsprachiger Radiosender zur Verfügung, die beliebig ausgewählt und wiedergegeben werden können.



## 4. PVR

Der programmierbare Videorekorder ermöglicht das Speichern von bis zu 6000 Minuten an Sendungen in der Cloud. Dadurch besteht die Möglichkeit, Lieblingssendungen jederzeit flexibel anzusehen.

### 4.1. Vorteile des CLOUD-Speichers

- 1 **Flexibilität:** Gespeicherte Inhalte können von verschiedenen Geräten aus abgerufen und wiedergegeben werden.
- 2 **Platzersparnis:** Keine Notwendigkeit für physische Speichermedien – alles ist sicher in der Cloud gespeichert.
- 3 **Einfache Verwaltung:** Aufnahmen lassen sich mühelos organisieren, sodass ein schneller Zugriff auf bevorzugte Sendungen jederzeit möglich ist.

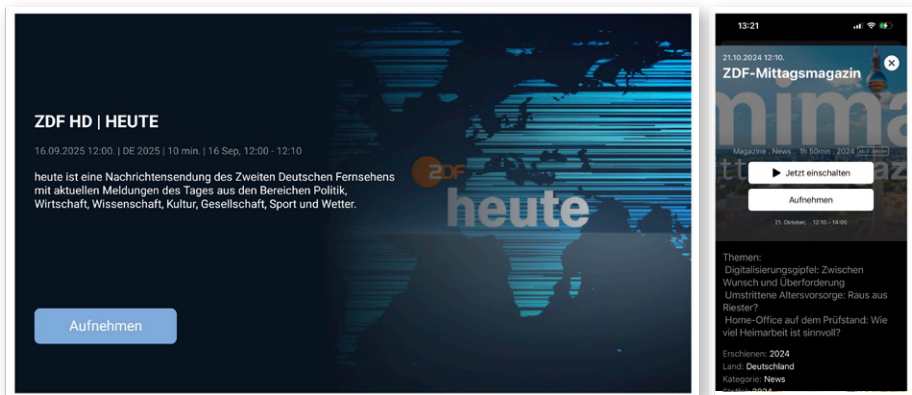
Es ist zu beachten, dass alle gespeicherten Sendungen aus lizenzrechtlichen Gründen nach 30 Tagen automatisch gelöscht werden.

## 4.2. Aufnahmen erstellen

Für die Aufnahme einer Sendung in der Cloud stehen verschiedene benutzerfreundliche Optionen zur Verfügung. Eine Möglichkeit besteht darin, das aktuell laufende Live-Programm direkt über die Programminformation aufzunehmen. Dazu wird die Option „Weitere Informationen“ ausgewählt und anschließend „Aufnahme“ bestätigt.

Diese Methode eignet sich insbesondere, wenn eine Sendung spontan während der Ausstrahlung aufgezeichnet werden soll.

Alternativ kann die Aufnahme über die Programmübersicht geplant werden. Dazu wird das gewünschte Programm ausgewählt und die entsprechende Sendung mit der „OK“-Taste bestätigt. Anschließend ist die Option „Aufnahme“ zu wählen. Aufnahmen können im Voraus geplant werden, sodass keine wichtigen Sendungen verpasst werden und die Nutzung individuell und flexibel erfolgt.



Neben der eigentlichen Aufnahme werden auch sendungsspezifische Informationen automatisch gespeichert. Dadurch bleibt stets der Überblick über alle aufgezeichneten Inhalte erhalten, und die gespeicherten Sendungen sind übersichtlich sowie leicht zugänglich.

Die aufgezeichneten Sendungen befinden sich wie in Kapitel 3.6 beschrieben im Bereich „Aufnahmen“. Dort können sie angesehen oder bei Bedarf gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

## 5. FSK PIN

Der FSK-PIN ist ein wichtiger Bestandteil des Jugendschutzsystems für unser IPTV-Angebot. Dieser vierstellige Zahlencode dient dazu, den Zugang zu Sendungen mit Altersbeschränkungen zu kontrollieren.

### Wichtige Merkmale des FSK-Pins:

- 1 Er besteht aus einer vierstelligen Zahlenkombination
- 2 Wird per E-Mail an den Haushalt zugesandt
- 3 Muss bei Sendungen mit FSK 16 oder höher eingegeben werden

### Verwendung des FSK-PINs:

Wird eine Sendung ausgewählt, die eine Altersfreigabe ab 16 Jahren oder höher besitzt, erfolgt automatisch die Aufforderung zur Eingabe des FSK-PINs.

Dadurch wird sichergestellt, dass ausschließlich berechtigte Zuschauer Zugriff auf altersbeschränkte Inhalte erhalten.

**Sicherheitshinweis:** Der FSK-PIN sollte sorgfältig aufbewahrt und nicht an unbefugte Personen weitergegeben werden.

Dies stellt sicher, dass der Jugendschutz im Haushalt effektiv gewährleistet ist.

Falls der FSK-PIN vergessen oder verlegt wurde, kann der Kundenservice kontaktiert werden.

Ein neuer PIN wird bereitgestellt, um den uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen des IPTV-Dienstes sicherzustellen.

## 6. Einstellungen

Im Menüpunkt „Einstellungen“ befinden sich grundlegende Optionen zur Anpassung und Steuerung der Anwendung.



So kann man unter anderem zwischen der Favoriten- oder Standard-Kanalliste auswählen. Wahlweise werden dann entweder alle Sender oder nur die selbst festgelegten Favoriten automatisch angezeigt.

Im Menüpunkt „Senderliste bearbeiten“ steht ein Editor zur Verfügung, mit dem Liebessender komfortabel sortiert werden können. Die angepasste Senderliste wird automatisch in der Cloud gespeichert und ist auf allen verbundenen Geräten verfügbar.

Der Menüpunkt „Schauen Sie noch“ ermöglicht es festzulegen, ob der TV nach 2, 3 oder 4 Stunden automatisch ausgeschaltet wird – oder ob diese Funktion deaktiviert bleibt, sofern keine Interaktion mit der Fernbedienung erfolgte.

Im Menü „Paket aktivieren“ können die aktiven Abonnements verwaltet und angepasst werden.

Falls die Zugangsdaten vergessen wurden, kann über die Option „Passwort vergessen“ ein neues Passwort festgelegt werden.

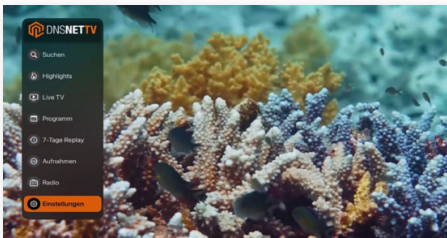
Über den Menüpunkt „Ausloggen“ erfolgt die Abmeldung von der Anwendung, wodurch die Anmeldeseite erneut angezeigt wird.

## 7. Favoriten

Im Gegensatz zur regulären Senderliste kann die Favoritenliste frei sortiert und beliebig angeordnet werden. Sie wird sicher in der Cloud gespeichert, sodass bevorzugte Sender jederzeit und auf jedem Gerät mit nur einem Klick übernommen werden können.

Um das Hauptmenü zu öffnen, wird zunächst die OK-Taste auf der Fernbedienung gedrückt.

Anschließend wird zum Menüpunkt „Einstellungen“ navigiert und dieser geöffnet.



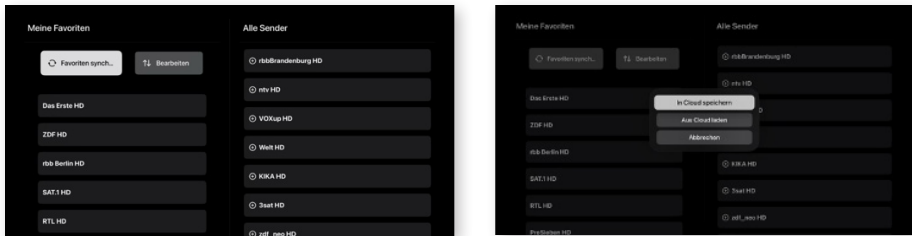
Im Untermenü „Senderliste bearbeiten“ befindet sich der Favoriten-Editor, mit dem persönliche Senderfavoriten verwaltet werden können.

Über diesen Menüpunkt besteht außerdem die Möglichkeit, die ausgewählten Lieblingssender in der Cloud zu speichern.

Dadurch können die Favoriten jederzeit und auf jedem Gerät wiederhergestellt werden.



Unter tvOS kann der Menüpunkt „Favoriten synchronisieren“ geöffnet werden.

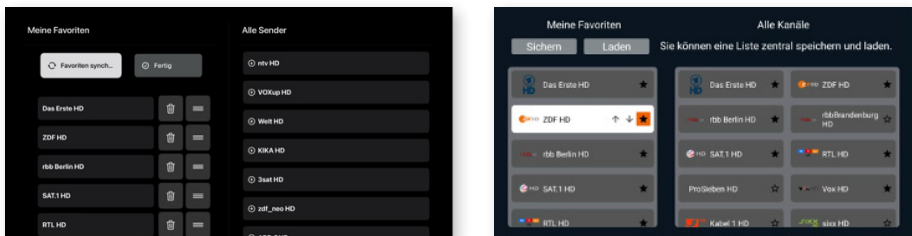


Je nach gewünschter Aktion wird anschließend „In Cloud speichern“ gewählt, um die aktuelle Senderliste zu sichern, oder „Aus Cloud laden“, um eine zuvor gespeicherte Favoritenliste wiederherzustellen.

Auf Android TV verläuft der Vorgang analog und folgt denselben Bedienmustern. Je nach gewünschter Aktion wird „Laden“ gewählt, um Favoriten aus der Cloud abzurufen, oder „Speichern“, um sie dort zu sichern.

Zum Bearbeiten der Sender wird die rechte Liste geöffnet. Diese zeigt alle verfügbaren Sender an. Ein Klick auf einen Sender fügt diesen automatisch zur Favoritenliste hinzu.

Bei tvOS wird der Bearbeitungsmodus über den Bearbeiten-Knopf aufgerufen. Dort können Sender über das Papierkorb-Symbol gelöscht oder mit dem Verschiebesymbol neu positioniert werden.

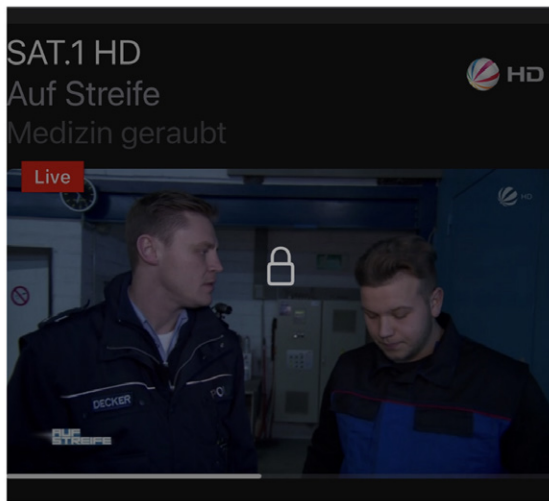


In der Android-TV-Version verfügt jeder Eintrag in der Favoritenliste über ein Menü mit drei Funktionen: „Nach oben bewegen“, „Nach unten bewegen“ sowie ein Stern-Symbol, mit dem der jeweilige Sender aus der Liste entfernt werden kann.

## 8. Fragen

Dieser Abschnitt befasst sich mit den häufigsten Fragen zur Anwendung. Er enthält detaillierte Erläuterungen zu den gängigsten Themen und Nutzeranfragen und bietet einen umfassenden Überblick sowie schnelle Lösungen zu typischen Anwendungsfällen.

- 1 Einige Sender sind grau hinterlegt und die Anwendung sagt, dass diese nicht gesehen werden dürfen.



Diese Einschränkung steht im Zusammenhang mit der Unterscheidung zwischen OTT-fähigen und nicht-OTT-fähigen Kanälen. OTT steht für „Over The Top“ und bezeichnet Inhalte, die über das offene Internet außerhalb des Heimnetzwerks empfangen werden können.

Im DNS:NET-Angebot umfasst dies das vollständige Portfolio der öffentlich-rechtlichen Sender.

Alle anderen Sender, die nicht OTT-fähig sind, können ausschließlich innerhalb des von DNS:NET bereitgestellten Netzwerks empfangen werden.

Diese Begrenzung beruht auf lizenzrechtlichen Vereinbarungen sowie technischen Rahmenbedingungen.

## 7. Fragen

- 2 Das Bild friert häufig ein, oder die Auflösung wird ständig herunter geregelt.

Wenn bei der Nutzung von IPTV-Bildstörungen, Ruckler oder kurze Aussetzer auftreten, liegt die Ursache in der Regel in einer instabilen oder gestörten Netzwerkverbindung zwischen dem WLAN-Router und dem IPTV-Empfangsgerät.

Durch die folgenden Maßnahmen kann die Verbindungsqualität deutlich verbessert werden, um eine stabile und unterbrechungsfreie Wiedergabe sicherzustellen.

### Wechsel zu einer Kabelgebundenen Verbindung

- 1 Wenn möglich, sollte eine direkte LAN-Verbindung verwendet werden, um eine stabile und konstante Datenübertragung zu gewährleisten.
- 2 Ein Netzkabel bietet in der Regel eine stabilere und schnellere Verbindung als WLAN.

- 3 Nach dem Neustart wird angezeigt, dass ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.

Bei Android-basierten Set-Top-Boxen kann gelegentlich ein Verbindungsfehler auftreten, insbesondere wenn das Gerät aus dem Ruhezustand aktiviert wird.

In solchen Fällen ist die Internetverbindung möglicherweise noch nicht vollständig hergestellt.

Nach kurzer Zeit sollte die Option „Erneut versuchen“ ausgewählt werden. Sollte dies nicht zur Wiederherstellung der Verbindung führen, kann ein Neustart der Anwendung erforderlich sein.

Dieses Verhalten tritt bei neueren Android-Versionen deutlich seltener auf als bei älteren Builds, da kontinuierliche Systemverbesserungen dazu beitragen, Verbindungsprobleme zu minimieren.

## 7. Fragen

- 4 Sobald die Anwendung auf einem Android-Gerät gestartet wird, beendet sie sich unmittelbar danach automatisch.

Wenn sich eine Anwendung auf einem Android-Gerät unmittelbar nach dem Öffnen wieder schließt, kann dies insbesondere nach einem Software-Update auftreten.

In vielen Fällen lässt sich dieses Verhalten durch das Löschen des App-Caches beheben.

Dazu sind die folgenden Schritte auszuführen:

- 1 Die Einstellungen des Android-Geräts öffnen.
  - 2 „Apps“ oder „Anwendungen“ auswählen.
  - 3 „App verwalten“ oder „Alle Apps“ anklicken.
  - 4 Suchen und tippen auf die betroffene App.
  - 5 „Speicher“ oder „Speicher & Cache“ öffnen.
  - 6 Tippen auf „Cache leeren“ oder „Daten löschen“.
  - 7 Es fehlen Sender und es werden scheinbar nur die Öffentlich-Rechtlichen empfangen
- 5 Wenn festgestellt wird, dass Sender fehlen oder ausschließlich öffentlich-rechtliche Programme empfangen werden können, sind die folgenden Schritte auszuführen:

- 1 Überprüfen der Paketbuchungen  
Es sollte sich im Kundenportal eingeloggt werden.  
Anschließend ist zu prüfen, ob die gewünschten Pakete korrekt abonniert sind..
- 2 Aktivieren des gewünschten Pakets:  
Zuerst wird die Anwendung auf dem Gerät geöffnet.  
Anschließend wird im Seitenmenü zu den Einstellungen navigiert und der Bereich „Paket aktivieren“ ausgewählt. Dort wird der Aktivierungscode (Voucher) eingegeben. Dieser wurde bei Aktivierung des Internetanschlusses per E-Mail zugesandt.

- 6 Beim Versuch, sich einzuloggen, erscheint folgende Fehlermeldung:

„Sie sind bereits auf mehr als xx TV-Geräten oder xx Smartphones angemeldet. Möchten Sie weitere Endgeräte hinzufügen, melden Sie sich bitte im Kundenportal.“

Diese Meldung weist darauf hin, dass die maximale Anzahl der gleichzeitig angemeldeten Geräte erreicht wurde. Um dieses Problem zu lösen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1 Es besteht die Möglichkeit, sich von einem Gerät abzumelden, das nicht mehr aktiv genutzt wird. Dadurch kann eine Anmeldung auf einem neuen Gerät erfolgen, ohne die zulässige Gesamtanzahl der verbundenen Geräte zu überschreiten.
- 2 Es besteht die Möglichkeit, die Anzahl der erlaubten Empfangsgeräte im Kundenportal zu erweitern. Dabei ist zu beachten, dass diese Erweiterung gegebenenfalls mit zusätzlichen Kosten verbunden sein kann. So kann die passende Lösung gewählt werden, um das Angebot weiterhin optimal zu nutzen.

- 7 Aufnahmen verschwinden nach einiger Zeit, was ist da nicht richtig?

Nach Ablauf von 30 Tagen werden die Aufnahmen automatisch aus dem System gelöscht. Diese Maßnahme ist notwendig, da aus lizenzrechtlichen Gründen bestimmte Aufnahmen nach einer festgelegten Dauer entfernt werden müssen.

- 8 Die Anwendung scheint nicht mehr zu reagieren.

Wenn die Anwendung nicht mehr reagiert oder abgestürzt ist, kann dies in seltenen Fällen auf eine Überlastung des Speichers oder des Prozessors zurückzuführen sein. In einem solchen Fall sollte die Box vom Stromnetz getrennt und erneut gestartet werden. Dies kann oft helfen, das Problem zu beheben und die Anwendung wieder funktionsfähig zu machen.

- 9 Auf dem SONY-Fernseher wird die Anwendung nicht gestartet.

Um eine stabile Netzwerkverbindung zu gewährleisten, sollte diese fest im Router (z.B. Fritz!Box) eingetragen werden. In den Netzwerkeinstellungen können Sie Geräte mit einem bestimmten WLAN-Kanal verknüpfen, indem Sie die IP-Adresse des Geräts sowie die zugehörige MAC-Adresse hinterlegen.

- 10 Die Box reagiert sehr langsam.

Möglicherweise wird im Hintergrund ein Firmware-Update durchgeführt. In diesem Fall sollte einige Minuten gewartet und der Vorgang anschließend erneut versucht werden.

Das Update ist in der Regel innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen, sodass die Anwendung danach wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.

- 11 Apps von Drittanbietern funktionieren nicht richtig.

In einem solchen Fall sollte sich direkt an den Anbieter der jeweiligen Anwendung gewendet werden.



**DNS:NET Internet Service GmbH**  
Zimmerstraße 23  
10969 Berlin

[www.dns-net.de](http://www.dns-net.de)